

6. GIPS Tag  
des deutschen Country Sponsors German Asset Management Standards  
Committee „GAMSC“  
am 13. März 2012 in Frankfurt am Main

---

- es gilt das gesprochene Wort -

---

Guten Morgen meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich und freue mich auf einen neuerlich spannenden Tag mit Ihnen.

Heute haben wir unseren 6. GIPS Tag. Im globalen Vergleich eine der größeren Veranstaltungen mit wieder an die 80 Teilnehmern.

Wir alle können uns heute über die neuesten GIPS-Entwicklungen informieren und diese mit qualifizierten Experten diskutieren.

Unsere Referenten sind u. a. Mitglieder des Committees "Investment Performance Standards" (IPS), welches im Rahmen des GAMSC gebildet wurde.

Wir freuen uns ganz besonders

- Jonathan Boersma, den Geschäftsführer der GIPS beim CFA Institute in Charlottesville und
- Harald Eggerstedt, Senior Investment Consultant bei Towers Watson

begrüßen zu können.

Auf dem heutigen Programm stehen u.a.

- die Weiterentwicklung der GIPS
- ein Update zu den Guidance Statements
  - on Performance Examination und
  - on Alternative Investments
- Einsichten in den Dschungel der notwendigen verbalen Erläuterungen der GIPS-Präsentation
  - Disclosures,
  - Additional und Supplemental Information
- GIPS aus der Sicht eines Consultants
- und eine Methode die Compositeergebnisse zu analysieren.

Sind wir gespannt!

---

Bevor wir mit den Vorträgen beginnen, möchte ich ihnen eine - zugegebenermaßen rhetorische - Frage stellen:

Was macht die GIPS eigentlich so erfolgreich?

Die Standards alleine sind es nicht, es ist ihre konsequente Weiterentwicklung seit den Achtzigerjahren!

Den Erfolg beweist auch die steigende weltweite Akzeptanz, aktuell gibt es 34 Country Sponsoren, das jüngste Mitglied ist Peru.

Ein einfaches Thema sind die GIPS aber keineswegs!

Um die Standards einzuhalten, muss man weitaus mehr als nur die Standards beachten.

So erhalten wir auf der GIPS Homepage den wichtigen Hinweis über die Minimum Requirements. Und dort sind neben den Standards, die Guidance Statements, die Q&As, das Handbuch und weitere Informationen als notwendig aufgeführt.

Und das ganze natürlich in Englisch. Ehrlich gesagt, ich kenne nicht alle Dokumente.

Wie dem auch sei, werden die GIPS ständig weiterentwickelt. Wir sollten uns die essentielle Frage stellen, ob es sinnvoll ist immer mehr in die Tiefe zu gehen, statt das Verständnis für den Standard bei Anwendern und Nutzern zu schärfen:

„Abspecken – statt aufsatteln“ nach der KISS-Formel „keep it simple and stupid“.

Eine wichtiges Thema mit dem wir uns auch heute Nachmittag bei der Podiumsdiskussion beschäftigen werden.

---

Kein Missverständnis bitte - ich halte die GIPS für überaus notwendig und ihr Nutzen liegt auf der Hand.

Um im Wettbewerb zu bestehen, gilt es als unverzichtbar, bei der Akquisition und Gewinnung neuer Mandate Composites zu präsentieren.

Auch der Nutzen für Asset Manager ist unbestritten:

Die Vereinheitlichung der internen und externen Performance-Darstellung und des -Reportings steigern Effizienz und Transparenz innerhalb der Asset- Management-Einheit.

- Laut der letzten BVI Umfrage werden bei allen verifizierten Gesellschaften Composites innerhalb der Gesellschaft akzeptiert und für internes Controlling genutzt.
- Ein nützliches Controlling-Instrument, die Composite-Attribution wird heute Nachmittag präsentiert. Nach dieser Präsentation können Sie zukünftig Entscheidungen quantifizieren, die Sie vielleicht bislang nur qualitativ beschreiben konnten.

---

GIPS sind die dokumentierte Bekenntnis zum fairen Wettbewerb.

Wie wir alle wissen, können Investoren seit den Achtzigerjahren länderübergreifend Asset Manager auswählen. Ermöglicht wurde dies durch standardisierte, qualitätsgesicherte Angaben zur Performance der Produkte.

Die Standards gewährleisten Glaubwürdigkeit und geben gleichzeitig die Sicherheit, dass die präsentierten Daten den vollständigen und tatsächlichen Track Record des Asset Managers umfassen.

In der Wahrnehmung von Investoren gibt es noch Entwicklungspotential! Trotz aller Möglichkeiten und dem offensichtlichen Nutzen einheitlicher Standards setzen Investoren die GIPS noch unzureichend ein.

Häufig ist lediglich die Information wichtig, dass die Gesellschaft compliant bzw. verifiziert ist - die Anwendung beschränkt sich auf „Ja / Nein“. – mehr nicht. Aus meiner Sicht „Schade“ um das vertane Potential.

Ein professionellerer Umgang mit den GIPS würde zu stärkerer Nachfrage und letztendlich zu positiven Entwicklungen bei den GIPS führen.

Seien wir gespannt auf die Ausführungen hierzu von Harald Eggerstedt.

---

Bereits seit längerem erwartet wird die deutsche Übersetzung der Standards.

Gute Dinge brauchen halt doch immer etwas länger:

Die Schwierigkeit bei der Übersetzung eines Textes mit fast regulatorischem Charakter liegt meist in den Nuancen. Nach unserer

ziemlich zeitaufwändigen Übersetzungsarbeit gab es Diskussionen mit Charlottesville.

Ich möchte hier nur einige nennen:

Wie ist zum Beispiel der Begriff „firm“ zu übersetzen? Ist „Einheit“ oder „Firma“ der geeignetere Begriff.

Auch das Wort „Performance“ gab Anlass zu einem regen Austausch. Ist Return, Rendite oder Wertentwicklung passend. Hier gab unsere nationale Gepflogenheit „BVI-Wertenwicklungsstatistik“ den Ausschlag.

Jeder von Ihnen weiß, wie häufig allein diese beiden Begriffe in den Standards vorkommen und es musste jeder dieser Begriffe in seinem Kontext in den Standards untersucht werden.

Aber die gute Nachricht ist, die deutsche Übersetzung liegt nunmehr in ihrer finalen Form dem Executive Committee der GIPS vor. Übermorgen wird in Brüssel über sie abgestimmt – hoffen wir auf ein positives Ergebnis – und „Daumen drücken“!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen IPS-Mitgliedern für die geleistete, hervorragende Arbeit bedanken!

---

Schlussendlich ein paar technische Details unseres Programms:

- Es gibt zwei Kaffee-Pausen von jeweils 30 Minuten
- Für den Lunch und die Möglichkeit zum Austausch sind anderthalb Stunden vorgesehen
- Geplantes Ende der Veranstaltung ist um 16:45 Uhr.
- Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Tagesordnung.

---

Um nun möchte ich zum Ende kommen – ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen einen erfolgreichen GIPS Tag 2012.

Vielen Dank!

Michaela Krahwinkel